



Prot. Nr. ST/WZ/32.01.07/ 437318

Bozen, 13.08.2012

Bearbeitet von:

Dr. Stephan Tschigg

Tel. 0471 41 75 70

Stephan.Tschigg@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren der
Grundschulsprengel, Schulsprengel, Mittel-
und Oberschulen

Zur Kenntnis: An die
Schulgewerkschaften

Mitteilung

Neuerungen im Bereich der Anstellung von Lehrpersonen

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

ich teile Ihnen mit, dass der Beschluss der Landesregierung vom 16. Juli 2012, Nr. 1097, einige Neuerungen im Zusammenhang mit der Anstellung von Lehrpersonen enthält:

I) Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber außerhalb der Schulranglisten

Ich möchte zunächst darauf hinweisen, dass der **Artikel 13** Absatz 1 des Beschlusses Nr. 1097/2012 vorschreibt, dass die Schulführungskräfte die Kriterien für die Vergabe von Arbeitsverträgen an Personen, die nicht in den Schulranglisten eingetragen sind, vorher *durch Veröffentlichung an der Anschlagtafel der Schule* bekannt geben müssen.

Es wird empfohlen, diese Kriterien auch auf der Homepage der Schule zu veröffentlichen, sofern dies technisch möglich ist.

Die im Vorjahr eingeführten Neuerungen zur Sicherung der Qualität der Bildungsprozesse gemäß Artikel 13 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12, wurden weiterentwickelt und verfeinert:

A) Wenn ein Arbeitsvertrag mit einem Bewerber oder einer Bewerberin abgeschlossen wird, der/die nicht in der Schulrangliste eingetragen ist, und der Arbeitsvertrag mehr als drei Monate dauert, so gilt Folgendes:

1. Diese Supplentinnen und Supplenten erhalten einen Vertrag mit einer Probezeit von 60 Tagen. Dabei präzisiert der Beschluss, dass die Probezeit ab dem Beginn des Arbeitsverhältnisses läuft. Wenn eine Probezeit zu leisten ist, so muss im Vertragsprogramm im Artikel 8 des zeitlich befristeten Arbeitsvertrages, betreffend „Anmerkungen“, die folgende Klausel eingefügt werden: *„Dieser Arbeitsvertrag beinhaltet eine Probezeit von 60 Tagen.“ / „Il presente contratto di lavoro prevede un periodo di prova di 60 giorni.“*
2. Im ersten Monat der Probezeit vereinbart die Schulführungskraft mit der Lehrperson Ziele zur beruflichen Entwicklung und stellt ihr einen Tutor oder eine Tutorin zur Seite.
3. Die Schulführungskraft und die Lehrpersonen vereinbaren einen persönlichen, verpflichtenden



Fortbildungsplan (Hospitationen, Besuch von Kursen und Seminaren, ...) im Ausmaß von mindestens 25 Stunden pro Schuljahr, wobei der Schwerpunkt der Fortbildung am Beginn des Arbeitsverhältnisses liegen sollte.

4. Wenn die Schulführungskraft die unter Punkt 1 vorgesehene Probezeit positiv bewertet, gilt der Arbeitsvertrag für den gesamten Zeitraum, für den diese Stelle vakant ist, und der Supplent oder die Supplentin hat im selben Schuljahr das Recht auf den Abschluss anderer Arbeitsverträge ohne Probezeit. Ist die Bewertung negativ oder verzichtet der Supplent oder die Supplentin auf die Verlängerung des Vertrages, kann er/sie im laufenden Schuljahr keinerlei Supplenzen mehr erhalten.
5. Am Ende der Probezeit und am Ende des Schuljahres oder bei Vertragsende bewertet die Schuldirektorin oder der Schuldirektor den Dienst der Lehrperson unter Beachtung der folgenden Kriterien:
 - a) Bericht des Tutors oder der Tutorin,
 - b) Beobachtungen der Lehr- und Lernsituation (wie Klassenmanagement, Förderung der Lernbereitschaft, Förderung der Lernprozesse),
 - c) Beobachtungen im Kontext der Schule (wie partizipative Mitarbeit am Schulleben, Kontakt zu den Eltern, Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen, Professionalisierung durch Weiterbildung).
6. Diese Bewertung muss bei zukünftigen Ansuchen um Supplenzen beigelegt werden.

- B) Personen, die im selben Stellenplan oder Fach oder in einem ähnlichen Fach eine positiv bewertete Unterrichtserfahrung von mindestens einem Schuljahr vorweisen können, müssen im 2., 3. und 4. Jahr die oben erwähnte Probezeit laut Punkt 1 nicht ableisten. Sie müssen aber die mindestens 25 Stunden Fortbildung besuchen und werden am Ende des Schuljahres oder des Arbeitsverhältnisses bewertet. Dabei beachtet die Schulführungskraft die Kriterien laut Punkt 5 Buchstaben b) und c).

Diese Bewertung muss bei zukünftigen Ansuchen um Supplenzen beigelegt werden (Punkt 6).

- C) Für jene Personen, die im entsprechenden Stellenplan oder Fach eine positiv bewertete Unterrichtserfahrung von mindestens vier Schuljahren vorweisen können, gelten dann (ab dem 5. Jahr) nur mehr die Bestimmungen zur Bewertung am Ende des Schuljahres oder des Arbeitsverhältnisses gemäß Punkt 5 Buchstaben b) und c) und die Verpflichtung, die Bewertung bei zukünftigen Bewerbungen beizulegen (Punkt 6).

II) Vergabe von Stellen für den Integrationsunterricht

In Bezug auf das Verfahren zur Vergabe der Stellen für den Integrationsunterricht präzisiert der **Artikel 17**, dass die Schulranglisten (nachdem die Verzeichnisse der Lehrpersonen mit Vorrang für den Integrationsunterricht aufgebraucht sind) für diesen Zweck je nach Gruppe gekreuzt werden. Das bedeutet, dass die Schulranglisten (Verzeichnis B) aller Wettbewerbsklassen der jeweiligen Schulstufe und der jeweiligen Gruppe zusammen gelesen werden müssen und das Angebot an jene Lehrperson zu stellen ist, die am meisten Punkte von allen Bewerberinnen und Bewerbern aufweist. Wenn eine Lehrperson in den Schulranglisten mehrerer Wettbewerbsklassen derselben Schulstufe eingetragen ist, wird die günstigste Punktezahl der Lehrperson berücksichtigt.

Wenn auch die Schulranglisten aufgebraucht sind, finden die Bestimmungen zur Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber außerhalb der Schulranglisten Anwendung.

Aufrecht bleibt die Bestimmung, dass die zuständige Schulführungskraft den Dienst der Lehrperson bewertet, damit diese den Vorrangstitel bekommt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der folgenden Kriterien:

- Beobachtungen der Lehr- und Lernsituation (wie Klassenmanagement, Förderung der Lernbereitschaft, Förderung der Lernprozesse),
- Beobachtungen im Kontext der Schule (wie partizipative Mitarbeit am Schulleben, Kontakt zu den



Eltern, Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen, Professionalisierung durch Weiterbildung).

III) Vergabe von Stellen für den Englischunterricht an Grundschulen

Der **Artikel 18** bestimmt, dass sich Lehrpersonen, die Stellen mit Englischunterricht und einer Dauer von mindestens drei Monaten wählen und keine Ausbildung besitzen, die im Artikel 23 Absatz 3 des Beschlusses Nr. 1944/2010 angeführt ist, verpflichtet, jährlich einen vom Schulamt organisierten Kurs über die Didaktik und Methodik des Englischunterrichts zu besuchen. Am Ende des Jahres bewertet die Schulführungskraft den Dienst der Lehrperson. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der folgenden Kriterien:

- Beobachtungen der Lehr- und Lernsituation (wie Klassenmanagement, Förderung der Lernbereitschaft, Förderung der Lernprozesse),
- Beobachtungen im Kontext der Schule (wie partizipative Mitarbeit am Schulleben, Kontakt zu den Eltern, Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen, Professionalisierung durch Weiterbildung).

Die Verpflichtung laut diesem Absatz ist auf vier Schuljahre begrenzt. Der Besuch dieser Fortbildungen für vier Jahre bildet einen dauerhaften Vorzugstitel, sofern die Dienstbewertung weiterhin positiv bleibt und der Nachweis über die Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 (und in Zukunft auf dem Niveau B2) erbracht wird.

Im Falle der Anstellung von Lehrpersonen außerhalb der Rangliste wird der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 verlangt.

IV) Häufung der Verträge

Supplentinnen und Supplenten, die nur einen Teilauftrag erhalten, haben das Recht, einen weiteren Teilauftrag im selben Fach oder in einem anderen Fach zu bekommen, um auf diese Weise möglichst einen Vollzeitauftrag und folglich ein ganzes Gehalt zu bekommen.

In der Vergangenheit gingen den Schulen durch das unkontrollierte Wählen verschiedener Teilaufträge Aufwühlstunden und somit notwendige Ressourcen verloren. Um die Schulorganisation zu erleichtern, legt der **Artikel 23 Absatz 2 Buchstabe b)** fest, dass bei den von den Schulämtern zentral in Bozen durchgeführten Stellenwahlen für die Vergabe von befristeten Arbeitsverträgen an den Mittel- und Oberschulen die Bewerberinnen und Bewerber Teilaufträge nur bis zum Höchstausmaß von 18 Wochenstunden ergänzen („koppeln“) können.

Diese Einschränkung betrifft somit nicht die Stellen, die im Stellenverzeichnis als ganze Stellen mit 19 und mehr Wochenstunden ausgeschrieben sind oder welche auf Antrag der betroffenen Schulen bereits im Stellenverzeichnis als gekoppelte oder verknüpfte Stellen mit mehr als 19 Wochenstunden aufscheinen.

Nach Abschluss der zentralen Stellenwahl in Bozen können die Schulführungskräfte die nicht vergebenen Restaufträge aufgrund des Verzeichnisses B ihrer Schulranglisten vergeben. Dabei kann ein Supplent oder eine Supplentin selbstverständlich auch Verträge an verschiedenen Schulen erhalten, die das Ausmaß von 18 Wochenstunden überschreiten.

Gleichzeitig wird wieder die frühere Regelung eingeführt, dass die Bewerberinnen und Bewerber drei anstatt zwei Schuldirektionen verbinden können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Amtsdirektor
Dr. Stephan Tschigg

Anlage: Beschluss der Landesregierung vom 16. Juli 2012, Nr. 1097.

80115

Beschlüsse - 1 Teil - Jahr 2012

Autonome Provinz Bozen - Südtirol
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG
 vom 16. Juli 2012, Nr. 1097

Aufnahme des Lehr- und Erziehungspersonals der Grund-, Mittel- und Oberschule

DIE LANDESREGIERUNG

nimmt die folgenden Gründe zur Kenntnis:
 Die Artikel 12, 12-bis und 12-ter des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 10 des Landesgesetzes vom 14. März 2008, Nr. 2, sehen die Errichtung von Landesranglisten vor.

Die Erstellung und die Verwendung der Landesranglisten und der Schulranglisten werden gemäß den oben genannten Bestimmungen von der Landesregierung geregelt.

Der Beschluss vom 29. November 2010, Nr. 1944, regelt die Errichtung der Landes- und Schulranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art.

Auf Grund der Erfahrungen bei der Anwendung der Regelung zur Aufnahme des Lehrpersonals ist es angebracht, einige Änderungen vorzunehmen und einige Bestimmungen zu präzisieren.

Die Schulämter haben die Schulgewerkschaften am 6. Juli 2012 angehört.

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Die beigefügten Bestimmungen zur Aufnahme des Lehr- und Erziehungspersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen sind genehmigt. Diese Anlage bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Diese Regelung findet für die Aufnahmen des Lehr- und Erziehungspersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen in Bezug auf das Schuljahr 2012/2013 Anwendung.

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2012

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE
 del 16 luglio 2012, n. 1097

Assunzione del personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie

LA GIUNTA PROVINCIALE

considerando quanto segue:
 Gli articoli 12, 12-bis e 12-ter della legge provinciale 12 dicembre 1996, n. 24, inseriti dall'articolo 1, comma 10, della legge provinciale 14 marzo 2008, n. 2, prevedono la formazione di graduatorie provinciali.

La formazione e l'utilizzo delle graduatorie provinciali e d'istituto sono disciplinate dalla Giunta provinciale sulla base delle suddette norme.

La deliberazione 29 novembre 2010, n. 1944, disciplina l'istituzione delle graduatorie provinciali e d'istituto per l'assunzione del personale docente delle scuole a carattere statale.

Sulla base delle esperienze acquisite in sede di applicazione della disciplina relativa all'assunzione del personale docente si ritiene opportuno modificare alcune disposizioni e precisare alcune norme.

Le Intendenze scolastiche hanno sentito le Organizzazioni sindacali in data 6 luglio 2012.

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. Le allegate norme sull'assunzione del personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie sono approvate. Questo allegato costituisce parte integrante della presente deliberazione.
2. La presente disciplina si applica alle assunzioni del personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie relative all'anno scolastico 2012/2013.

3. Der Beschluss vom 18. Juli 2011, Nr. 1090, ist widerrufen.
4. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN
DR. LUIS DURNWALDER

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.
DR. HERMANN BERGER

3. La deliberazione 18 luglio 2011, n. 1090, è revocata.
4. La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
DOTT. LUIS DURNWALDER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
DOTT. HERMANN BERGER

Aufnahme des Lehr- und Erziehungspersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen

1. TITEL UNBEFRISTETE UND BEFRISTETE AUFNAHME DES LEHR- UND ERZIEHUNGSPERSONALS

Art. 1 Reihenfolge der Stellenbesetzung

1. Die Stellen, die frei oder ganzjährig verfügbar sind, werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen in der folgenden Reihenfolge besetzt:

- a) unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal, das um Wiederaufnahme in den Dienst gemäß Artikel 516 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 16. April 1994, Nr. 297, angeht hat,
- b) unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal im Rahmen der Stellen, die nach Abschluss der Maßnahmen zur Mobilität im rechtlichen Stellenplan frei sind,
- c) unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal im Rahmen der Stellen, die im Landeszusatzstellenplan gemäß Artikel 5, verfügbar sind,
- d) befristete Aufnahme von Lehrpersonal im Rahmen der Stellen, die frei oder verfügbar sind.

1. Abschnitt ZEITLICH UNBEFRISTETE AUFNAHME

Art. 2 Wiederaufnahme in den Dienst

1. Das Lehrpersonal, welches in der Vergangenheit unbefristet beschäftigt war, kann wieder aufgenommen werden.

2. Voraussetzung für die Wiederaufnahme sind der Besitz der Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme in den öffentlichen Dienst sowie das positive Gutachten des Personalrates des Landesschulrates. Außerdem gelten die Voraussetzungen, welche der Artikel 516 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 297/1994 vorsieht.

3. Der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin gewährt die Wieder-

Assunzione del personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie

TITOLO I ASSUNZIONE A TEMPO INDETERMINATO E DETERMINATO DEL PERSONALE DOCENTE ED EDUCATIVO

Art. 1 Ordine della copertura dei posti

1. I posti che risultano vacanti o disponibili per l'intero anno scolastico, vengono coperti secondo le disposizioni contenute negli articoli successivi nel seguente ordine:

- a) assunzione di personale docente a tempo indeterminato che ha richiesto la riammissione in servizio ai sensi dell'articolo 516 del decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297;
- b) assunzione di personale docente a tempo indeterminato sulla base dei posti vacanti nell'organico di diritto, terminate le operazioni di mobilità;
- c) assunzione di personale docente a tempo indeterminato sui posti disponibili nella dotazione organica provinciale supplementare di cui all'articolo 5;
- d) assunzione di personale docente a tempo determinato sui posti vacanti o disponibili.

Capo I ASSUNZIONE A TEMPO INDETERMINATO

Art. 2 Riammissione in servizio

1. Il personale docente, già incaricato a tempo indeterminato, può essere riammesso in servizio.

2. Costituiscono presupposti per la riammissione in servizio il possesso dei requisiti per l'accesso all'impiego pubblico nonché il parere favorevole del Consiglio del personale docente del Consiglio scolastico provinciale. Valgono inoltre i presupposti previsti dall'articolo 516 del decreto legislativo n. 297/1994.

3. L'Intendente scolastico o l'Intendente scolastica competente concede la riammissione in servi-

aufnahme in den Dienst im Ausmaß von in der Regel zehn Prozent der Stellen im jeweiligen Stellenplan oder in der jeweiligen Wettbewerbsklasse, die im entsprechenden Jahr für die unbefristete Aufnahme auf Stellen im rechtlichen Stellenplan oder im Landeszusatzstellenplan zur Verfügung stehen.

4. Die Stelle, welche die Lehrperson gemäß Absatz 1 im ersten Schuljahr erhält, stellt einen provisorischen Dienstsitz dar. Der Dienstsitz in den folgenden Schuljahren und die Zuweisung des definitiven Dienstsitzes werden in Kollektivvertragsverhandlungen zur Mobilität festgelegt.

Art. 3

Stellen für die unbefristete Aufnahme (rechtlicher Stellenplan)

1. Für die unbefristete Aufnahme des Lehrpersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen stehen 90 Prozent der ganzen, freien Stellen im rechtlichen Stellenplan des jeweiligen Schuljahres zur Verfügung, sofern sie auch im tatsächlichen Stellenplan bestätigt wurden.

2. Eventuelle Bruchteile werden auf die höhere ganze Zahl aufgerundet, wenn sie 0,50 oder mehr betragen, und auf die niedrigere ganze Stelle abgerundet, wenn sie weniger als 0,50 betragen.

3. Falls in einigen Stellenplänen oder Wettbewerbsklassen Lehrpersonal überzählig ist oder in den kommenden Schuljahren überzähliges Lehrpersonal absehbar ist, kann der zuständige Schulleiter oder die zuständige Schulleiterin nach Anhörung der Gewerkschaftsorganisationen die unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal aussetzen oder den Prozentsatz für die Besetzung der Stellen gemäß Absatz 1 herabsetzen.

4. In Erwartung der völligen Neuorganisation des Dienstes am Studentenheim „D. Chiesa“ werden in Abweichung von Absatz 1 im Schuljahr 2012/2013 keine zeitlich unbefristeten Arbeitsverträge abgeschlossen.

Art. 4

Ranglisten für die unbefristete Aufnahme

1. 50 Prozent der jährlich für die zeitlich unbefristete Aufnahme zur Verfügung stehenden Stellen

zio di norma nei limiti del dieci per cento dei posti del relativo organico o della relativa classe di concorso disponibili ai fini dell'assunzione a tempo indeterminato su posti dell'organico di diritto o della dotazione organica provinciale supplementare.

4. La sede assegnata al docente di cui al comma 1 nel primo anno scolastico costituisce sede provvisoria. L'assegnazione della sede negli anni scolastici successivi e l'assegnazione della sede definitiva sono disciplinate in sede di contrattazione collettiva provinciale relativa alla mobilità.

Art. 3

Posti per l'assunzione a tempo indeterminato (organico di diritto)

1. All'assunzione a tempo indeterminato del personale docente delle scuole primarie, secondarie di 1° e 2° grado è riservata una percentuale pari al 90 per cento dei posti interi vacanti in organico di diritto del rispettivo anno scolastico che risultino confermati sull'organico di fatto.

2. Le eventuali frazioni sono arrotondate, per eccesso, al numero superiore, se pari o superiori a 0,50 e, per difetto, al numero inferiore, se inferiori a 0,50.

3. Qualora in organico si verificano situazioni di soprannumerarietà o la soprannumerarietà sia prevedibile in anni scolastici successivi, l'Intendente scolastico o l'Intendente scolastica competente, sentite le Organizzazioni sindacali, potrà sospendere o ridurre la percentuale per l'assunzione di personale docente a tempo indeterminato per la copertura dei posti di cui al comma 1.

4. In attesa di una riorganizzazione complessiva del servizio offerto presso il Convitto provinciale "D. Chiesa", in deroga a quanto previsto dal precedente comma 1, nell'anno scolastico 2012-2013 non verranno stipulati contratti di assunzione a tempo indeterminato.

Art. 4

Graduatorie per l'assunzione a tempo indeterminato

1. Il 50 per cento dei posti annualmente destinati all'assunzione a tempo indeterminato è coperto

werden durch die Personen besetzt, die in den nicht aufgebrauchten Ranglisten der Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen eingetragen sind, und zu 50 Prozent über die Landesranglisten.

2. Die Aufnahme erfolgt auf Grund der beiden Ranglisten gemäß Absatz 1, welche abwechselnd verwendet werden. Wenn es in einer Wettbewerbsklasse keine Rangliste des ordentlichen Wettbewerbs mehr gibt, werden alle Stellen auf der Grundlage der Landesrangliste vergeben.

Art. 5 Errichtung des Landeszusatzstellenplans

1. Jedes Schulamt errichtet unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien einen Landeszusatzstellenplan für die zeitlich unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal, der nach Stellenplänen und Wettbewerbsklassen untergliedert ist:

- a) Im tatsächlichen Stellenplan des entsprechenden Schuljahres bestehen freie Stellen bis zum 31. August und ganzjährig verfügbare Stellen bis zum 30. Juni im Ausmaß von mindestens zwei Prozent der gesamten Stellen des rechtlichen Stellenplans desselben Schuljahres. In jedem Fall müssen nach Abschluss der unbefristeten Aufnahmen gemäß Artikel 4 mindestens drei ganze Stellen bis zum 31. August oder bis zum 30. Juni vorhanden sein.
 - b) Die Anzahl der Stellen im jeweiligen Landeszusatzstellenplan, die für die Aufnahme von Lehrpersonen zur Verfügung stehen, entspricht 40 Prozent der freien Stellen bis zum 31. August und der ganzjährig verfügbaren Stellen bis zum 30. Juni. Eventuelle Bruchteile werden auf die höhere ganze Zahl aufgerundet, wenn sie 0,50 oder mehr betragen, und auf die niedrigere ganze Stelle abgerundet, wenn sie weniger als 0,50 betragen.
2. In jedem der Folgejahre werden so viele Lehrpersonen neu aufgenommen bis die Gesamtheit des Landeszusatzstellenplans 40 Prozent der ganzen Stellen bis zum 31. August oder bis zum 30. Juni des jeweiligen Schuljahres entspricht.
3. Falls bei der Erstanwendung oder in den nachfolgenden Schuljahren Lehrpersonal überzählig ist oder überzähliges Lehrpersonal absehbar ist, kann der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin nach Anhörung der

mediante lo scorrimento delle graduatorie dei concorsi per titoli ed esami ancora in vigore ed il restante 50 per cento, attingendo alle graduatorie provinciali.

2. Ai fini dell'assunzione dalle graduatorie di cui al comma 1 si segue il principio dell'alternanza. Nel caso in cui la graduatoria di concorso per titoli ed esami sia esaurita, i posti vengono assegnati alla corrispondente graduatoria provinciale.

Art. 5 Istituzione della dotazione organica provinciale supplementare

1. Ciascuna Intendenza scolastica istituisce una dotazione organica provinciale supplementare per l'assunzione a tempo indeterminato del personale docente relativa a posti di organico di scuola primaria e secondaria, osservando i seguenti criteri:

- a) Nell'organico di fatto di ciascun anno scolastico esistono le seguenti tipologie di posti: posti vacanti fino al 31 agosto e posti disponibili fino al 30 giugno nella misura di almeno il 2 per cento dell'intero organico di diritto riferito a ciascun anno scolastico. In ogni caso, dopo la conclusione delle assunzioni a tempo indeterminato di cui all'articolo 4, devono essere disponibili almeno tre posti interi fino al 31 agosto o fino al 30 giugno.
- b) Il numero dei posti nella rispettiva dotazione organica provinciale supplementare disponibili per l'assunzione del personale docente è pari al 40 per cento del numero dei posti vacanti fino al 31 agosto e dei posti disponibili fino al 30 giugno. Le eventuali frazioni sono arrotondate, per eccesso, al numero superiore, se pari o superiori a 0,50 e, per difetto, al numero inferiore, se inferiori a 0,50.

2. In ciascuno degli anni scolastici successivi vengono assunti nuovi docenti affinché il numero complessivo della dotazione organica provinciale supplementare corrisponda al 40 per cento dei posti interi fino al 31 agosto o fino al 30 giugno del relativo anno scolastico.

3. Qualora in sede di prima applicazione o negli anni scolastici successivi si verifichi situazione di personale soprannumerario o sia prevedibile personale soprannumerario, l'Intendente scolastico o l'Intendente scolastica competente, sentite le Or-

Gewerkschaftsorganisationen die Besetzung des Landeszusatzstellenplanes aussetzen oder den Prozentsatz für die Besetzung des Landeszusatzstellenplanes herabsetzen.

Art. 6
Besetzung der Stellen im
Landeszusatzstellenplan

1. Nach Abschluss der Besetzung der jährlich freien Stellen in den jeweiligen Stellenplänen werden die Stellen im Landeszusatzstellenplan wie folgt besetzt:

- a) 50 Prozent der jährlich für die Aufnahme zur Verfügung stehenden Stellen werden von Personen besetzt, die in den nicht aufgebrauchten Ranglisten der Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen aufscheinen, und 50 Prozent von Personen, die in den Landesranglisten eingetragen sind. Dabei wird die Reihenfolge der Ranglisten, die bei der Vergabe der freien Stellen angewandt worden ist, fortgesetzt. Für die Aufnahme stehen auch Reststundenaufträge zur Verfügung. Dadurch erhöht sich nicht die Anzahl der Personen, die gemäß den Kriterien laut Artikel 5 aufgenommen werden.
- b) In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 5 werden Lehrpersonen der Mittelschulen der ladinischen Ortschaften in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen, die wenigstens zwanzig Schuljahre in demselben Stellenplan oder in derselben Wettbewerbsklasse Dienst geleistet haben und in den Landesranglisten eingetragen sind.

2. In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 5 werden Lehrpersonen in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen, die in anderen Provinzen eine Planstelle innehaben und seit mindestens fünf Jahren ihren Dienst in der Provinz Bozen leisten. Die Stellen im Landeszusatzstellenplan können auch durch die Versetzung von Lehrpersonen besetzt werden.

3. In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 5 werden auch jene Lehrpersonen in den Landeszusatzstellenplan der Schulen mit italienischer Unterrichtssprache aufgenommen, welche im Schuljahr 2011/2012 die Überstellung aus der Rangliste einer anderen Provinz an das Ende der 3. Gruppe der Landesranglisten erhalten haben und in demselben Schuljahr 2011/2012 einen unbefristeten Arbeitsvertrag hätten abschließen

ganizzazioni sindacali, può sospendere la copertura della dotazione organica provinciale supplementare o ridurre la percentuale per la copertura della dotazione organica provinciale supplementare stessa.

Art. 6
Copertura dei posti della dotazione
organica provinciale supplementare

1. terminate le operazioni di copertura dei posti annualmente vacanti in organico, i posti della dotazione organica provinciale supplementare vengono attribuiti nel seguente modo:

- a) il 50 per cento dei posti annualmente disponibili per l'assunzione viene attribuito a persone inserite nelle graduatorie dei concorsi per titoli ed esami ancora in vigore ed il 50 per cento con personale inserito nelle graduatorie provinciali. Anche per le presenti finalità, si prosegue nell'ordine delle graduatorie seguito per la copertura dei posti vacanti. Per l'assunzione possono essere utilizzati anche gli spezzoni, fermo restando il numero complessivo delle persone da assumere nel rispetto dei criteri indicati nell'articolo 5.
- b) In deroga ai criteri di cui all'articolo 5, nelle dotazioni organiche supplementari è inserito il personale docente delle scuole secondarie di I grado delle località ladine, iscritto nelle graduatorie provinciali e che abbia prestato servizio nel medesimo posto o nella medesima classe di concorso per almeno vent'anni scolastici.

2. In deroga ai criteri di cui all'articolo 5, nelle dotazioni organiche supplementari è inserito il personale docente titolare in scuole di altre province, in assegnazione provvisoria in provincia di Bolzano da almeno cinque anni. Inoltre, i posti delle dotazioni organiche supplementari provinciali possono essere coperti tramite la mobilità.

3. In deroga ai criteri di cui all'articolo 5, nelle dotazioni organiche supplementari provinciali è inserito il personale docente delle scuole in lingua italiana che ha ottenuto nell'anno scolastico 2011-12 il trasferimento dalla graduatoria ad esaurimento di altra provincia in "coda" alle graduatorie provinciali di terza fascia e che nel medesimo anno scolastico 2011-12 avrebbe avuto titolo alla stipula di un contratto a tempo indeterminato se

können, wenn sie vollberechtigt in der 3. Gruppe und nicht am Ende derselben eingetragen gewesen wären.

**Art. 7
Stellenwahl
für die unbefristete Aufnahme**

1. Der Schulamtsleiter oder die Schulamtsleiterin legt mit Dekret die Anzahl der Stellen, die jährlich für die unbefristete Aufnahme zur Verfügung stehen und deren Verteilung zwischen den Ranglisten laut Artikel 3 fest.

2. Jedes Schulamt lädt die Personen, die auf Grund ihrer Position in den Ranglisten und der Anzahl der Stellen, die für die unbefristete Aufnahme zur Verfügung stehen, für eine unbefristete Aufnahme in Frage kommen, schriftlich zur Stellenwahl ein.

3. Bei der Wahl für die unbefristete Aufnahme können Stellen gewählt werden,

- a) die bis zum 31. August frei oder bis zum 30. Juni verfügbar sind,
- b) Arten von Stellen, die gemäß dem geltenden Landesvertrag über Verwendungen und provisorische Zuweisungen des Lehr- und Erziehungspersonals mit unbefristetem Arbeitsvertrag auch für die Verwendungen und provisorischen Zuweisungen zur Verfügung stehen,
- c) Reststundenaufträge von mindestens 30 Prozent eines Vollauftrages zur Verfügung. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Personen, die im jeweiligen Stellenplan oder in der jeweiligen Wettbewerbsklasse in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis aufgenommen werden, nicht.

4. Die Lehrpersonen, welche eine Stelle gemäß Absatz 3 Buchstabe a) oder b) gewählt haben, können bei der zuständigen Schulführungskraft um die Umwandlung des Vollzeitarbeitsverhältnisses in ein Teilzeitarbeitsverhältnis ansuchen. Sofern die Bedingungen für die Zulassung zur Teilzeitbeschäftigung gemäß Artikel 14 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23. April 2003 vorliegen (z.B. Kontingent der Lehrperson in Teilzeit), wird ein Teilzeitarbeitsverhältnis begründet.

5. Die Abwesenheit bei der Stellenwahl oder der Verzicht auf eine angebotene Stelle für die unbefristete Aufnahme bewirkt die endgültige Strei-

fosse stato inserito a pieno titolo in terza fascia, a prescindere dalla "coda".

**Art. 7
Scelta dei posti per
l'assunzione a tempo indeterminato**

1. Gli Intendenti scolastici competenti determinano con decreto il numero dei posti disponibili per l'assunzione a tempo indeterminato nonché l'ordine di ripartizione tra le graduatorie di cui all'articolo 3.

2. Ogni Intendenza scolastica convoca per iscritto il personale che, sulla base della posizione in graduatoria e dei posti disponibili è collocato in posizione utile ai fini dell'assunzione a tempo indeterminato.

3. Per l'assunzione a tempo indeterminato si possono scegliere

- a) posti vacanti fino al 31 agosto o posti disponibili fino al 30 giugno;
- b) tipologie di posti che ai sensi del vigente Contratto provinciale riguardante le utilizzazioni ed assegnazioni provvisorie del personale docente ed educativo a tempo indeterminato sono considerate disponibili per le operazioni relative alle utilizzazioni ed assegnazioni provvisorie;
- c) spezzoni orario in misura minima del 30 per cento di un incarico pieno, fermo restando il numero complessivo del personale da assumere nel relativo organico o nella relativa classe di concorso.

4. I docenti che hanno scelto un posto previsto dal comma 3, lettera a) o b), possono chiedere al competente dirigente scolastico o alla competente dirigente scolastica la trasformazione del rapporto di lavoro da tempo pieno a tempo parziale. Qualora sussistano i presupposti per l'ammissione ad un rapporto di lavoro a tempo parziale previsti dall'articolo 14 del Testo unico dei contratti collettivi provinciali del 23 aprile 2003 (p. es. il contingente del personale ammesso ad un rapporto di lavoro a tempo parziale), viene stipulato un contratto di lavoro a tempo parziale.

5. L'assenza o la rinuncia all'assunzione a tempo indeterminato comporta la decadenza dalla graduatoria relativa alla classe di concorso o posto di

chung aus der Rangliste, auf deren Grundlage die Stelle angeboten worden ist. Falls die Stelle auf Grund der Landesrangliste angeboten wird, bewirkt die Abwesenheit oder der Verzicht auch die Streichung aus der ersten Gruppe der Schulranglisten.

Art. 8
Wirkung
der unbefristeten Aufnahme

1. Die unbefristete Aufnahme auf Stellen des rechtlichen Stellenplans oder des Landeszusatzstellenplans erfolgt mittels Abschluss eines Arbeitsvertrages, welcher vom zuständigen Schulamtsleiter oder der zuständigen Schulamtsleiterin und der Lehrperson unterschrieben wird. Die rechtliche Wirksamkeit beginnt am ersten Tag des entsprechenden Schuljahres, die wirtschaftliche Wirksamkeit am Tag des Dienstantrittes.

2. Auf die Lehrpersonen gemäß Absatz 1 werden die Bestimmungen von Artikel 436 bis Artikel 440 über das Probe- und Berufsbildungsjahr und von Artikel 485 bis Artikel 490 über die Einstufung und die Anerkennung der außerplanmäßigen Dienste für die Laufbahn des gesetzvertretenden Dekretes vom 16. April 1994, Nr. 297, angewandt.

3. Die Stelle, die die Lehrperson gemäß Absatz 1 im ersten Schuljahr wählt, stellt einen provisorischen Dienstsitz dar. Der Dienstsitz in den folgenden Schuljahren und die Zuweisung des definitiven Dienstsitzes werden in Kollektivvertragsverhandlungen zur Mobilität festgelegt.

4. Die Lehrpersonen, die eine Stammrollenstelle für den Integrationsunterricht annehmen, verpflichten sich, fünf Jahre auf einer Stelle für Integrationsunterricht zu verbleiben.

5. Unbeschadet der Bestimmungen zur Mobilität dürfen keine Lehrpersonen in die Landesranglisten aufgenommen werden oder dort verbleiben, die bereits mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag für dieselbe Schulstufe jener Schulen aufgenommen worden sind, die von demselben Schulamt verwaltet werden. Dies gilt auch für Lehrpersonen, welche für den Integrationsunterricht aufgenommen worden sind.

insegnamento per il quale la nomina è stata proposta. Qualora la proposta venga formulata in base alla graduatoria provinciale, l'assenza o la rinuncia comporta anche il depennamento dalla prima fascia delle graduatorie d'istituto.

Art. 8
Effetti dell'assunzione
a tempo indeterminato

1. L'assunzione a tempo indeterminato su posti dell'organico di diritto o della dotazione organica provinciale supplementare si attua mediante la stipula di un contratto di lavoro sottoscritto dall'Intendente scolastico o dall'Intendente scolastica competente e dal docente interessato o dalla docente interessata, che produce effetti giuridici dal primo giorno del relativo anno scolastico ed effetti economici esclusivamente dal giorno dell'assunzione in servizio.

2. Ai docenti di cui al comma 1 si applicano le norme di cui agli articoli 436 - 440 relative all'anno di prova e di formazione ed agli articoli 485 - 490 relative all'inquadramento e al riconoscimento dei servizi pre-ruolo ai fini della carriera del decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297.

3. Il posto che il docente o la docente di cui al comma 1 sceglie nel primo anno scolastico costituisce la sede provvisoria. L'assegnazione della sede negli anni scolastici successivi e l'assegnazione della sede definitiva sono disciplinate in sede di contrattazione collettiva provinciale relativa alla mobilità.

4. Il personale docente destinatario di nomina su posto di sostegno relativo a qualsiasi ordine e grado di scuola ha l'obbligo di permanenza quinquennale su tale tipologia di posto.

5. Ferma restando la disciplina della mobilità, non sono consentiti l'inserimento e il mantenimento nelle graduatorie provinciali dei docenti già assunti nello stesso grado con contratto a tempo indeterminato presso istituzioni scolastiche amministrare dalla stessa Intendenza scolastica. Questa norma vale anche per i docenti assunti per il sostegno.

2. Abschnitt ZEITLICH BEFRISTETE AUFNAHME

Art. 9 Verfügbare Stellen

1. Stellen, die nicht durch Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag und mit Personal des Landeszusatzstellenplans besetzt sind, werden auf folgende Weise vergeben:

- a) Jahressupplenzen, zur Besetzung von freien, innerhalb 31. Dezember verfügbaren oder voraussichtlich bis zum Schulende freien Lehrstühlen oder Stellen, wobei ein Arbeitsverhältnis bis zum 31. August des jeweiligen Schuljahres begründet wird;
- b) zeitweilige Supplenzen bis Ende der didaktischen Tätigkeiten, zur Besetzung von nicht freien, jedoch innerhalb 31. Dezember und bis zum Ende des Schuljahres verfügbaren Lehrstühlen und Stellen sowie Reststunden, welche nicht zur Bildung von Lehrstühlen zusammengefasst werden, mit Arbeitsverhältnis bis 30. Juni des jeweiligen Schuljahres;
- c) zeitweilige Supplenzen, in allen anderen Fällen, mit zeitlich befristeten Arbeitsverträgen, beschränkt auf die für die Dienstverhältnisse notwendige Dauer. Im Sinne von Artikel 5 Absatz 5 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols vom 23. April 2003 (in der Folge „Einheitstext der Landeskollektivverträge“ genannt) muss dabei die Abwesenheit des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin in der Grundschule in der Regel mehr als fünf Unterrichtstage betragen. In der Sekundarschule muss der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin gemäß Artikel 6 Absatz 1 in der Regel mehr als zehn Unterrichtstage abwesend sein.

Art. 10 Auswahlverfahren

1. Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Supplenz gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a), b) und c) erfolgt auf Grund der Landesranglisten und der Schulranglisten.

2. Sofern die jeweilige Landesrangliste aufgebraucht ist und Bedarf am Ersatz einer Lehrper-

Capo II ASSUNZIONE A TEMPO DETERMINATO

Art. 9 Disponibilità di posti

1. Per la copertura dei posti residuati dopo la sistemazione del personale di ruolo e del personale docente della dotazione organica provinciale aggiuntiva, si provvede con le seguenti tipologie di supplenze:

- a) supplenze annuali, per la copertura delle cattedre e posti d'insegnamento vacanti e disponibili entro la data del 31 dicembre e che rimangano presumibilmente tali per tutto l'anno scolastico, con rapporto di lavoro fino al 31 agosto dell'anno scolastico di riferimento;
- b) supplenze temporanee sino al termine delle attività didattiche, per la copertura di cattedre e posti d'insegnamento non vacanti, di fatto disponibili entro la data del 31 dicembre e fino al termine dell'anno scolastico e per le ore di insegnamento che non concorrano a costituire cattedre o posti orario, con rapporto di lavoro fino al 30 giugno dell'anno scolastico di riferimento;
- c) supplenze temporanee, per ogni altra necessità diversa dai casi precedenti con rapporto di lavoro temporalmente limitato alla effettiva permanenza delle esigenze di servizio. Ai sensi dell'art. 5, comma 5, del testo unico dei Contratti collettivi provinciali per il personale docente ed educativo delle scuole elementari e secondarie di primo e secondo grado della Provincia di Bolzano del 23 aprile 2003 (in seguito chiamato "Testo unico dei contratti collettivi provinciali") nella scuola primaria l'assenza del titolare deve protrarsi di norma oltre i cinque giorni di insegnamento. Nella scuola secondaria ai sensi dell'art. 6, comma 1, il titolare deve essere assente di norma oltre i dieci giorni di insegnamento.

Art. 10 Individuazione dei docenti

1. L'individuazione dei docenti destinatari di una supplenza prevista dall'articolo 9, comma 1, lettere a), b) e c) avviene mediante scorrimento delle graduatorie provinciali e di istituto.

2. Terminato lo scorrimento della relativa graduatoria provinciale, nel caso di necessità di sostitu-

son besteht, wird die Ersatzlehrperson an Hand der entsprechenden Schulrangliste ermittelt.

3. Der Supplent oder die Supplentin wird vom zuständigen Schulamtsleiter oder von der zuständigen Schulamtsleiterin anhand der Landesranglisten und von der Schulführungskraft anhand der Schulranglisten ermittelt.

4. Zur besseren Abstimmung der Auswahlverfahren auf Grund der Landesranglisten und der Schulranglisten können die Schulführungskräfte den Schulamtsleiter oder die Schulamtsleiterin beauftragen, auch die Lehrpersonen für die zeitweiligen Supplenzen auf Grund der Schulranglisten zu ermitteln und somit die damit zusammenhängenden Verfahren am Beginn eines Schuljahres zu beschleunigen.

5. Die jeweiligen Auswahlverfahren müssen seitens des Schulamtsleiters oder der Schulamtsleiterin innerhalb 31. August abgeschlossen werden.

Art. 11
Auswahlverfahren anhand
der Landesranglisten: Ablauf

1. Die Auswahl der Berechtigten für den Abschluss eines Arbeitsvertrages erfolgt durch Einberufung, indem Ort und Zeitpunkt an der Anschlagtafel und auf der Homepage des zuständigen Schulamtes bekannt gegeben werden.

2. Die Lehrpersonen, die in den Ranglisten eingetragen sind, müssen am Tag und zur Stunde erscheinen, welche in dem an der Amtstafel bzw. auf der Homepage des Schulamtes veröffentlichten Rundschreiben angegeben sind.

3. Die Stellenwahl kann mit Unterstützung informationstechnischer Hilfsmittel erfolgen.

4. Das Verzeichnis der verfügbaren Stellen wird wenigstens 24 Stunden vor Einberufung an der Anschlagtafel veröffentlicht.

5. Bei der Auswahl der Supplentinnen und Supplenten aus den Landesranglisten wird dem Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag in einer anderen Schulstufe oder in einer anderen Wettbewerbssklasse nur dann eine Supplenz vergeben, wenn die betreffende Person erklärt, dass

zation di un docente o di una docente, l'individuazione avviene scorrendo la relativa graduatoria d'istituto.

3. L'individuazione del destinatario della supplenza è operata dall'Intendente scolastico o dall'Intendente scolastica competente per le graduatorie provinciali e dal dirigente scolastico o dalla dirigente scolastica per le graduatorie di istituto.

4. Al fine di rendere contestuali le procedure di individuazione mediante le graduatorie provinciali e mediante le graduatorie di istituto, le dirigenti scolastiche o i dirigenti scolastici possono delegare l'Intendente scolastico o l'Intendente scolastica competente ad individuare i docenti destinatari di supplenza temporanea per le scuole di rispettiva competenza, nel rispetto della graduatoria di istituto. Tale procedura è finalizzata a migliorare la tempestività delle operazioni di inizio dell'anno scolastico.

5. Le operazioni di individuazione da parte dell'Intendente scolastico o dell'Intendente scolastica competente sono effettuate entro il 31 agosto di ciascun anno scolastico.

Art. 11
Individuazione da graduatorie provinciali:
procedura

1. L'individuazione dei destinatari di proposta di assunzione avviene mediante affissione del calendario delle convocazioni all'albo e sul sito Internet della competente Intendenza scolastica.

2. I docenti inclusi nelle graduatorie devono presentarsi alla data e all'ora indicata nella comunicazione affissa all'albo e nel sito Internet delle rispettive Intendenze.

3. La scelta della sede può essere effettuata con modalità informatiche.

4. L'elenco delle sedi disponibili viene affisso all'albo almeno 24 ore prima di ogni convocazione.

5. Nell'individuazione dei supplenti mediante scorrimento delle graduatorie provinciali si terrà conto del fatto che, al personale già di ruolo per altro grado di scuola o altra classe di concorso, la supplenza è conferita unicamente qualora la persona interessata abbia esplicitamente dichiarato

die Eintragung in die Landesranglisten dem Zweck der Vergabe von Supplenzen dient.

Art. 12

Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber aus den Schulranglisten: Verfahren

1. Die Direktorinnen und Direktoren vergeben Supplenzen für die Vertretung von zeitweilig abwesendem Personal. Die Ermittlung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt über die Schuldirektion unter Verwendung der Schulranglisten. Zu diesem Zwecke werden die in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerber von der Schulführungskraft mittels geeigneter, auch telegrafischer Mitteilung einberufen. Die Benutzung von modernen Kommunikationsmitteln (Mobiltelefon, E-Mail) ist erlaubt.

2. Für die Ersetzung von Lehrpersonal mit Stundenverpflichtung an mehreren Schulen ist jede Schule für die jeweils vorgesehenen Unterrichtsstunden zuständig.

3. Sollte eine Schulrangliste aufgebraucht sein oder sollte keine Schulrangliste bestehen, so werden die Supplenzen mittels der Ranglisten anderer angrenzender Schulen des Landes vergeben.

Art. 13

Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber außerhalb der Schulranglisten: Verfahren

1. War es nicht möglich, die Ernennung in oben erwähnter Weise vorzunehmen und ist es folglich notwendig, Personen zu berufen, welche in keiner der oben genannten Ranglisten eingetragen sind und/oder die erforderlichen Zulassungstitel besitzen, so können die Direktoren und Direktorinnen die Stellen an jene vergeben, die ein mit Unterlagen versehenes Gesuch einreichen und aufgrund der Bewerbungsunterlagen, wie zum Beispiel Studientitel, Dienstzeugnisse oder besuchte Lehrgänge, die meiste Gewähr für den zu vergebenden Unterricht bieten. Die Schulführungskräfte geben die Vergabekriterien vorher durch Veröffentlichung an der Anschlagetafel der Schule bekannt.

2. Um die Sicherung der Qualität der Bildungsprozesse, wie vom Artikel 13 Absatz 3 des Lan-

che l'inserimento nella graduatoria provinciale sia finalizzato anche al conferimento delle supplenze.

Art. 12

Individuazione da graduatorie di istituto: procedura

1. Il dirigente scolastico o la dirigente scolastica provvede al conferimento delle supplenze per la sostituzione del personale docente temporaneamente assente. L'individuazione dei destinatari delle proposte di assunzione da parte dei dirigenti scolastici o delle dirigenti scolastiche avviene per scorrimento delle graduatorie di istituto. A tal fine gli aspiranti collocati in posizione utile vengono convocati dalla dirigente scolastica o dal dirigente scolastico mediante idonea comunicazione individuale, anche telegrafica. E' consentita la comunicazione attraverso l'utilizzo delle nuove tecnologie (cellulari, e-mail)

2. Qualora debba provvedersi alla sostituzione di personale docente con orario d'insegnamento strutturato su più scuole, ciascuna scuola procede autonomamente per le ore di rispettiva competenza.

3. Nel caso di esaurimento della graduatoria di istituto, o di mancanza della stessa si provvede al conferimento della supplenza utilizzando le graduatorie di altri istituti confinanti.

Art. 13

Individuazione degli aspiranti o delle aspiranti fuori graduatorie di istituto: procedura

1. Qualora non sia stato possibile procedere alla nomina nei modi sopra indicati e si debba di conseguenza procedere alla nomina di persone non iscritte in alcuna delle predette graduatorie, anche non munite dei requisiti prescritti per l'accesso, i dirigenti scolastici o le dirigenti scolastiche possono affidare l'insegnamento relativo a coloro che ne facciano domanda documentata e che in base alla documentazione presentata, come ad esempio il titolo di studio, di servizio ovvero per i corsi di studio seguiti, diano maggior affidamento per l'insegnamento da conferire, rendendo noti preventivamente i relativi criteri adottati pubblicandoli all'albo dell'istituzione scolastica.

2. Al fine di garantire la certezza della qualità dei processi formativi, così come previsto dall'articolo

desgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12, vorgesehen, zu gewährleisten, gilt für Arbeitsverträge, die laut vorher gehendem Absatz für mehr als drei Monate abgeschlossen werden, die in den folgenden Absätzen festgelegte Vorgangsweise.

3. Diese Supplentinnen und Supplenten schließen einen Vertrag mit der Probezeit von 60 Tagen ab. Die Probezeit läuft ab dem Beginn des Arbeitsverhältnisses.

4. Im ersten Monat der Probezeit vereinbart die Schulführungskraft mit ihnen Ziele zur beruflichen Entwicklung und stellt ihnen einen Tutor oder eine Tutorin zur Seite.

5. Zu den Zielen gehört auch ein persönlicher, verpflichtender Fortbildungsplan (Besuch von Kursen und Seminaren, Hospitationen) im Ausmaß von mindestens 25 Stunden pro Schuljahr, wobei der Schwerpunkt der Fortbildung am Beginn des Auftrages liegen sollte.

6. Wenn die Schulführungskraft die von Absatz 3 vorgesehene Probezeit positiv bewertet, gilt der Arbeitsvertrag für den gesamten Zeitraum, in dem diese Stelle vakant ist, und die Supplentin oder der Supplent hat in demselben Schuljahr das Recht auf den Abschluss anderer Arbeitsverträge ohne Probezeit. Ist die Bewertung negativ oder verzichtet der Supplent oder die Supplentin auf die Verlängerung des Vertrages, kann er oder sie im laufenden Schuljahr keinerlei Supplenzen mehr erhalten.

7. Am Ende der Probezeit und am Ende des Schuljahres oder bei Vertragsende bewertet die Schulführungskraft unter Beachtung der folgenden Kriterien den Dienst der Lehrperson.

- a) Bericht des Tutors oder der Tutorin,
- b) Beobachtungen der Lehr- und Lernsituation (wie Klassenmanagement, Förderung der Lernbereitschaft, Förderung der Lernprozesse),
- c) Beobachtungen im Kontext der Schule (wie partizipative Mitarbeit am Schulleben, Kontakt zu den Eltern, Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen, Professionalisierung durch Weiterbildung).

8. Diese Bewertung muss bei zukünftigen Ansuchen um Supplenzen beigelegt werden.

13, comma 3, della legge provinciale 29 giugno 2000, n. 12, per contratti di durata superiore a tre mesi di cui al precedente comma, valgono le disposizioni stabilite nei commi seguenti.

3. Tali docenti stipulano, innanzitutto, un contratto con patto di prova della durata di 60 giorni; il periodo di prova decorre dalla data dell'inizio del rapporto di lavoro.

4. Entro il primo mese del periodo di prova il dirigente scolastico o la dirigente scolastica concorda con loro obiettivi di crescita professionale ed affianca ad essi un tutor o una tutor.

5. Tra gli obiettivi rientra anche un piano di formazione personalizzato e obbligatorio (frequenza di corsi e seminari, assistere a lezioni di altri colleghi) per un minimo di 25 ore per anno scolastico, badando che l'attività formativa si svolga all'inizio dell'incarico.

6. Se il dirigente scolastico o la dirigente scolastica valuta positivamente il periodo di prova di cui al comma 3, il contratto di lavoro continua a produrre effetti per tutto il periodo nel quale il posto risulta non coperto e, limitatamente al medesimo anno scolastico, il supplente o la supplente ha diritto alla stipula di altri contratti senza ulteriore periodo di prova. In caso di valutazione negativa o di rinuncia al prolungamento dell'incarico, il supplente o la supplente non ha più titolo al conferimento di altro incarico nello stesso anno scolastico.

7. Al termine del periodo di prova e al termine dell'anno scolastico o alla scadenza del contratto, il dirigente scolastico o la dirigente scolastica esprime una valutazione sul servizio prestato dal docente o della docente tenendo presenti i seguenti criteri:

- a) relazione del tutor o della tutor;
- b) osservazioni sulle situazioni di insegnamento e di apprendimento (quali la gestione della classe, il supporto sul piano attitudinale e sul piano dei processi di apprendimento);
- c) osservazioni nel contesto della scuola (quali la collaborazione partecipativa alla vita scolastica, i contatti con le famiglie, i contatti con i colleghi, la professionalizzazione attraverso la formazione).

8. Tale valutazione deve essere allegata alle future richieste di disponibilità per contratti a tempo determinato.

9. Für Personen, die in demselben Stellenplan oder Fach oder in einem ähnlichen Fach eine positiv bewertete Unterrichtserfahrung von mindestens einem Schuljahr vorweisen können, gilt die oben erwähnte Probezeit laut Absatz 3 nicht.

10. Für Personen, die im entsprechenden Stellenplan oder Fach eine positiv bewertete Unterrichtserfahrung von mindestens vier Schuljahren vorweisen können, gelten nur mehr die Bestimmungen laut Absatz 7 Buchstaben b) und c) und Absatz 8.

Art. 14
Auswahl anhand der Landes- oder
Schulranglisten: Vollmacht

1. Die Lehrpersonen können sich von Vertrauenspersonen mittels Vollmacht vertreten lassen. Die Bevollmächtigung verpflichtet die Lehrperson, die Wahl des Bevollmächtigten oder der Bevollmächtigten anzunehmen. Vollmachten an den Schulamtsleiter oder die Schulamtsleiterin sind nicht zulässig.

2. Die Vollmacht hat eine einjährige Gültigkeit und gilt als stillschweigend widerrufen, falls der Bewerber oder die Bewerberin am Tag der Einberufung persönlich erscheint.

3. Die Ausstellung der Vollmacht kann für einige oder alle beantragten Ranglisten erfolgen.

4. Die Bewerberinnen und Bewerber, die weder persönlich erscheinen noch sich mit Vollmacht vertreten lassen, werden als Verzichtende betrachtet.

5. Die einberufenen Lehrpersonen müssen die persönlich oder mittels Vollmacht gewählte Stelle ohne Bedingungen oder Vorbehalte annehmen.

Art. 15
Auswahl anhand der Landes- oder
Schulranglisten: Verzicht

1. Der Verzicht auf einen Vertragsvorschlag, auf dessen Verlängerung oder Bestätigung hat keine Folgen.

2. Die Lehrperson, welche ein Stellenangebot für das ganze Schuljahr oder bis zum Ende der didaktischen Tätigkeiten annimmt, kann nicht nachträglich auf diese Supplenz verzichten.

9. Ai docenti che possono documentare una valutazione positiva nella stessa disciplina di insegnamento o in discipline affini per incarichi di durata annuale, non si applica il periodo di prova di cui al comma 3.

10. Ai docenti che nella stessa disciplina di insegnamento possono documentare valutazioni positive per esperienze di insegnamento per almeno quattro anni, si applicano solamente le disposizioni di cui al comma 7, lettere b) e c) e al comma 8.

Art. 14
Individuazione da graduatorie provinciali o
d'istituto: deleghe

1. Nell'ambito delle procedure di individuazione i docenti possono farsi rappresentare con delega da persona di propria fiducia. La delega vincola il docente o la docente alla scelta effettuata dalla persona delegata. Non sono ammesse deleghe all'Intendente scolastico o all'Intendente scolastica.

2. La delega ha validità annuale e deve intendersi tacitamente revocata qualora l'aspirante si presenti personalmente il giorno della convocazione.

3. Essa può essere rilasciata per alcune ovvero per tutte le graduatorie richieste.

4. Gli aspiranti convocati che non si presentino di persona ovvero che non abbiano provveduto a rilasciare apposita delega come sopra stabilito, saranno considerati rinunciatari.

5. I docenti convocati devono, personalmente o a mezzo della persona da essi delegata, accettare contestualmente la sede individuata, senza condizioni o riserve.

Art. 15
Individuazione da graduatorie provinciali o
d'istituto: rinunce

1. La rinuncia ad una proposta contrattuale o alla sua proroga o conferma non comporta alcun effetto.

2. Il docente che accetti una proposta di contratto di durata annuale o fino al termine dell'attività didattica non può successivamente rinunciare alla supplenza conferita.

3. Die Lehrperson, welche den Dienst nicht antritt bzw. vorzeitig verlässt, kann im laufenden Schuljahr keinerlei Supplenzen mehr erhalten. Die Sanktion wird mit Dekret der Schulführungskraft verhängt. Diese Sanktion wird nicht angewandt, wenn die Lehrperson in einem an die Schulführungskraft, welche die Supplenz vergeben hat, gerichteten schriftlichen Antrag berechnete Gründe für den vorzeitigen Dienstaustritt bzw. für den nicht erfolgten Dienstantritt vorbringt und die Schulführungskraft diese anerkennt.

4. Auf jeden Fall ist die frühzeitige Auflösung der Verträge mit einer Dauer, die geringer ist als bis zum Unterrichtsende, innerhalb 31. Dezember erlaubt, um eine Supplenz bis zum Ende der didaktischen Tätigkeit anzunehmen.

5. Das in der Landesrangliste eingetragene Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag, welches sich bereit erklärt hat, Supplenzen anzunehmen, verliert dann endgültig das Recht auf deren Zuweisung, wenn es diese für drei aufeinander folgende Jahre nicht annimmt.

Art. 16

Auswahl aus den Landes- oder Schulranglisten: Didaktische Kontinuität

1. Aus Gründen der didaktischen Kontinuität wird ein Vertrag ab dem darauf folgenden Tag verlängert, wenn auf eine Abwesenheit des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin eine weitere ohne Unterbrechung folgt.

2. Der Vertrag wird auch dann verlängert, wenn in zwei aufeinander folgende Abwesenheiten des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin Feiertage, und/oder schul- oder unterrichtsfreie Tage, fallen und der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin den Dienst nicht wieder aufnimmt. Das befristete Dienstverhältnis wird für die gesamte Abwesenheit begründet, wenn der Stelleninhaber ohne Unterbrechung wenigstens sieben Tage vor Beginn der unterrichtsfreien Zeit und wenigstens sieben Tage nach Wiederaufnahme des Unterrichtes abwesend ist. Dabei ist der Grund der Abwesenheit unerheblich.

3. La mancata assunzione del servizio, senza giustificato motivo o l'abbandono del servizio stesso, comporta la perdita della possibilità di conseguire qualsiasi altra supplenza per l'anno scolastico di riferimento. Tale sanzione viene formalizzata con apposito decreto del dirigente scolastico o della dirigente scolastica. La sanzione non si applica qualora l'abbandono o il mancato perfezionamento sia determinato da giustificato motivo, che risulti da documentata richiesta della persona interessata, rivolta al dirigente scolastico o alla dirigente scolastica che ha conferito la supplenza, e sia da questo o questa accettato.

4. E' comunque consentita, entro il 31 dicembre di ogni anno scolastico, la risoluzione anticipata di contratti di durata inferiore al termine delle lezioni al solo fine di accettare una supplenza fino al termine delle attività didattiche.

5. Per il personale con contratto a tempo indeterminato incluso in graduatoria provinciale che abbia dichiarato di essere interessato al conseguimento di supplenze, la mancata accettazione, ripetuta per tre anni scolastici, di una proposta di assunzione per supplenza comporta, in via definitiva, la perdita della possibilità di conseguire supplenze.

Art. 16

Individuazione da graduatoria provinciale o d'istituto: continuità didattica

1. Per ragioni di continuità didattica un contratto viene prorogato con decorrenza dal giorno successivo a quello di scadenza quando ad un periodo di assenza del titolare segua un altro periodo di assenza del medesimo titolare senza soluzione di continuità.

2. Si procede alla proroga di un contratto anche quando due periodi di assenza del medesimo titolare siano congiunti da giorni festivi, da giorni liberi dall'insegnamento, da periodi di sospensione delle lezioni purchè non vi sia rientro in servizio del titolare. Il rapporto di lavoro a tempo determinato è costituito per l'intera durata dell'assenza qualora il docente titolare si assenti senza interruzione a decorrere da una data anteriore di almeno sette giorni all'inizio della sospensione delle lezioni e fino a una data non inferiore a sette giorni successivi a quello di ripresa delle lezioni, indipendentemente dalla tipologia dell'assenza stessa.

3. Ein Dienstverhältnis wird bestätigt, falls die Abwesenheiten des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin durch Feiertage und/oder schul- oder unterrichtsfreie Tage, unterbrochen werden, dieser/ diese aber den Dienst antritt. Der diesbezügliche Vertrag beginnt mit dem ersten Tag nach Wiederaufnahme des Unterrichtes.

Art. 17
Vergabe der Stellen
für den Integrationsunterricht

1. Die Stellen für den Integrationsunterricht werden an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, welche in den Verzeichnissen für den Integrationsunterricht von Schülern mit Beeinträchtigung eingetragen sind. Dabei ist die Reihenfolge der dort vorgesehenen Vorränge zu beachten. Falls diese Verzeichnisse aufgebraucht sind, werden die Verzeichnisse für den Integrationsunterricht der angrenzenden Schuldirektionen verwendet. Nach diesen werden die Schulranglisten verwendet, die je nach Gruppe gekreuzt werden. Wenn auch diese Ranglisten aufgebraucht sind, finden die Bestimmungen laut Artikel 12 Absatz 3 und Artikel 13 Anwendung.

2. Werden Stellen für den Integrationsunterricht an Lehrpersonal ohne Spezialisierungstitel vergeben, so verpflichten sich diese, jährlich einen Kurs über 25 Stunden zu besuchen, der von der Schulverwaltung organisiert wird. Am Ende des Schuljahres bewertet die zuständige Schulführungskraft unter Beachtung der Kriterien laut Artikel 13 Absatz 7 Buchstaben b) und c) den Dienst der Lehrperson. Die Teilnahme am Kurs und die positive Dienstbewertung werden als Vorrangstitel bei der Vergabe dieser Aufträge im darauf folgenden Schuljahr gewertet. Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Kurs und für die Geltendmachung des Vorranges sind vom Artikel 22 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1944/2010) geregelt.

3. Die Verpflichtung laut Absatz 2 ist auf vier Schuljahre begrenzt. Der Besuch dieser Fortbildungen für vier Jahre bildet – unter Voraussetzung, dass die Dienstbewertung weiterhin unter Beachtung der Kriterien laut Artikel 13 Absatz 7 Buchstabe b) und c) positiv bleibt – einen dauerhaften Vorzugstitel. Wer den dauerhaften Vorzugstitel vor dem Schuljahr 2011/2012 angereift hat, behält diesen unabhängig von der positiven Bewertung bei.

3. Viene invece disposta la conferma del supplente qualora due periodi di assenza del medesimo titolare siano intervallati da giorni festivi, da giorni liberi dall'insegnamento, da periodi di sospensione delle lezioni, anche congiuntamente, ma con rientro del titolare. Il relativo contratto decorre dal primo giorno di effettivo servizio dopo la ripresa delle lezioni.

Art. 17
Individuazione dei docenti
per l'insegnamento del sostegno

1. I posti per l'insegnamento del sostegno sono conferiti agli aspiranti inseriti negli elenchi per il sostegno ad alunni in situazione di handicap. L'individuazione avviene secondo le precedenze ivi stabilite. In caso di esaurimento degli elenchi vengono utilizzati gli elenchi di sostegno di istituzioni scolastiche confinanti. Dopo questi si utilizzano tramite scorrimento incrociato le graduatorie d'istituto secondo l'ordine di fascia. In caso di esaurimento anche di tali graduatorie si applica quanto disposto dall'articolo 12 comma 3 e dall'articolo 13.

2. Qualora i posti per il sostegno vengano assegnati a docenti non forniti del titolo di specializzazione i docenti medesimi si impegnano a frequentare annualmente un corso specifico di almeno 25 ore organizzato dall'amministrazione scolastica. Al termine dell'anno scolastico, il dirigente scolastico o la dirigente scolastica valuta il servizio prestato dalla docente o del docente tenendo presenti i criteri stabiliti dall'articolo 13, comma 7, lettere b) e c). La frequenza di tale corso e la valutazione positiva, sono titolo preferenziale ai fini del conferimento di tali incarichi nell'anno scolastico successivo. I presupposti per l'ammissione al corso e per il riconoscimento della precedenza sono disciplinati dall'articolo 22 della deliberazione della Giunta provinciale n. 1944/2010.

3. L'impegno di cui al comma 2 è limitato a quattro anni. La frequenza di tale attività formativa per quattro anni costituisce titolo preferenziale permanente, a condizione che la valutazione sul servizio prestato si mantenga positiva tenendo presenti i criteri stabiliti dall'articolo 13, comma 7 lettere b) e c). Coloro che abbiano maturato il titolo preferenziale prima dell'anno scolastico 2011/2012, lo conservano indipendentemente dalla valutazione positiva.

Art. 18**Vergabe der Stellen für den Unterricht von Englisch an Grundschulen**

1. Stellen für den Unterricht an der Grundschule, die ausschließlich oder zum Teil auch Englischunterricht beinhalten, sind im Stellenverzeichnis mit der Angabe der Stundenanzahl für den Englischunterricht gekennzeichnet.
2. Ganze Stellen oder Aufträge, die mindestens acht Stunden Englischunterricht beinhalten, werden an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, welche im Verzeichnis für den Fremdsprachenunterricht - Englisch an der Grundschule eingetragen sind. Dabei ist die Reihenfolge der dort vorgesehenen Vorränge zu beachten.
3. Die Englischlehrer der italienischsprachigen Schulen gemäß Artikel 23 Absatz 3 Buchstabe b) des Beschlusses Nr. 1944/2010, die nicht den Nachweis über die Kenntnis im Niveau B2 erbringen können, der von der Freien Universität Bozen oder von Weiterbildungseinrichtungen ausgestellt wird, verpflichten sich an einem spezifischen, vom Schulamt organisierten, geförderten oder angeratenen Kurs teilzunehmen, um die oben genannten Kenntnisse zu erreichen.
4. Ganze Stellen oder Restaufträge, die weniger als acht Stunden Englischunterricht beinhalten, werden gemäß den allgemeinen Ranglisten zur Vergabe von Supplenzen an Lehrpersonen für Klassen- oder Religionsunterricht vergeben, welche erklären, grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache zu besitzen.
5. Lehrpersonen, welche Stellen gemäß Absatz 4 mit einer Dauer von mindestens drei Monaten wählen und keine Ausbildung besitzen, die im Artikel 23 Absatz 3 des Beschlusses Nr. 1944/2010 angeführt ist, verpflichten sich, jährlich einen vom Schulamt organisierten Kurs über die Didaktik und Methodik des Englischunterrichts zu besuchen. Am Ende des Jahres bewertet die Schulführungskraft unter Beachtung der Kriterien laut Artikel 13 Absatz 7 Buchstabe b) und c) den Dienst der Lehrperson. Die Verpflichtung laut diesem Absatz ist auf vier Schuljahre begrenzt. Der Besuch dieser Fortbildungen für vier Jahre bildet einen dauerhaften Vorzugstitel, sofern die Dienstbewertung weiterhin unter Beachtung der Kriterien laut Artikel 13 Absatz 7 Buchstabe b) und c) positiv bleibt und der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau erbracht wird, das für die Eintragung in das Verzeichnis für den Englischunterricht an Grundschulen vorgeschrie-

Art. 18**Individuazione dei docenti per l'insegnamento di inglese nelle scuole primarie**

1. Posti di insegnamento nella scuola primaria che interamente o in parte comprendono anche l'insegnamento dell'inglese, sono indicati con la specificazione del numero delle ore di inglese.
2. I posti interi o gli incarichi formati da almeno otto ore di inglese sono conferiti agli aspiranti o alle aspiranti inseriti nell'elenco per l'insegnamento della lingua straniera - inglese - nella scuola primaria, osservando l'ordine delle precedenza ivi stabilite.
3. Nelle scuole in lingua italiana, i docenti di cui all'articolo 23, comma 3, lettera b) della deliberazione n. 1944/2010, che non riescono ad attestare una conoscenza almeno di livello B2 della lingua inglese rilasciata dalla Libera Università di Bolzano o da parte di agenzie educative, si impegnano a frequentare uno specifico corso organizzato o promosso dall'Intendenza scolastica o da questa indicato, finalizzato al raggiungimento di tale conoscenza.
4. I posti interi o gli spezzoni formati da meno di otto ore di inglese vengono conferiti secondo le graduatorie per gli insegnanti di classe o di religione che dichiarano di possedere conoscenze fondamentali della lingua inglese.
5. Gli insegnanti che scelgono i posti di cui al comma 4 con una durata di almeno tre mesi e sono sprovvisti della formazione prevista dall'articolo 23, comma 3 della deliberazione n. 1944/2010, si impegnano a frequentare annualmente un corso specifico organizzato dall'Intendenza scolastica incentrato sulla didattica e sulla metodologia dell'insegnamento della lingua inglese. Al termine dell'anno scolastico, il dirigente scolastico o la dirigente scolastica valuta il servizio prestato dal docente o dalla docente considerando criteri stabiliti dall'articolo 13, comma 7, lettere b) e c). L'obbligo ai sensi del presente comma, è limitato a quattro anni. La partecipazione a tale formazione per quattro anni, rappresenta titolo preferenziale permanente, a condizione che tenendo presenti i criteri stabiliti dall'articolo 13, comma 7, lettere b) e c) la valutazione si mantenga positiva e che venga documentata una conoscenza della lingua inglese del livello previsto per

ben ist. Lehrpersonen außerhalb dieses Verzeichnisses müssen Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nachweisen.

6. Sofern keine Lehrpersonen gemäß Artikel 23 Absatz 3 des Beschlusses Nr. 1944/2010 zur Verfügung stehen, können für die Besetzung von ganzen Stellen oder Restaufträgen für den Unterricht von Englisch auch Lehrpersonen mit einem befristeten Arbeitsvertrag beauftragt werden, welche in der Landes- oder Schulrangliste der Wettbewerbsklasse 345/A – Englisch in der Mittelschule eingetragen sind. Der Dienst, den diese Lehrpersonen in der Grundschule leisten, wird als spezifischer Unterrichtsdienst in der Wettbewerbsklasse 345/A gewertet.

7. Sofern in den Schulsprengeln Lehrstühle in der Wettbewerbsklasse A345 – Englisch in der Mittelschule errichtet werden, werden dafür die Ranglisten verwendet, die sich auf diese Wettbewerbsklasse beziehen.

Art. 19

Vergabe der Stellen für den Unterricht an Schulen mit differenziertem Unterricht in Montessori-Pädagogik

1. Die Stellen für den Unterricht an Schulen mit differenziertem Unterricht in Montessori-Pädagogik werden vor den anderen Stellen an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, welche im Verzeichnis für den Unterricht in Klassen mit differenzierter Didaktik nach Montessori eingetragen sind.

2. Stellen für Integrationsunterricht an den Schulen laut Absatz 1 werden in der Reihenfolge gemäß Artikel 24 des Beschlusses Nr. 1944/2010 besetzt. Lehrpersonen, welche einen Spezialisierungstitel für den differenzierten Unterricht in Montessori-Pädagogik besitzen oder diese Ausbildung absolvieren, haben Vorrang vor jenen Bewerberinnen und Bewerbern, die die Kurse laut Artikel 24 des Beschlusses Nr. 1944/2010 besucht haben.

3. Bei ungenügender Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern mit Spezialisierungstitel in den Ranglisten haben jene Lehrpersonen Vorrang, welche den Spezialisierungskurs besuchen.

la collocazione nell'elenco per l'insegnamento della lingua straniera - inglese - nella scuola primaria e, per i docenti assunti fuori elenco, di livello B2.

6. Per la copertura di posti interi o spezzoni orari di insegnamento della lingua inglese, qualora non siano più disponibili i docenti di cui all'articolo 23, comma 3 della deliberazione n. 1944/2010, possono essere incaricati con contratto di lavoro a tempo determinato docenti inseriti nelle graduatorie provinciali o d'istituto della classe di concorso A345 – Lingua straniera (Inglese). Il servizio prestato da tali docenti nella scuola primaria è valutato come servizio specifico nella classe di concorso A345.

7. Ove negli istituti comprensivi vengano previsti posti di organico afferenti alla classe di concorso A345 – Lingua straniera (Inglese), saranno utilizzate le graduatorie riferite a tale classe di concorso.

Art. 19

Individuazione dei docenti per l'insegnamento in scuole ad indirizzo didattico differenziato Montessori

1. I posti per l'insegnamento in scuole ad indirizzo didattico differenziato Montessori sono conferiti con priorità rispetto alle altre tipologie di insegnamenti agli aspiranti inseriti nell'elenco per l'insegnamento nelle scuole Montessori.

2. I posti di sostegno nelle scuole di cui al comma 1 sono conferiti secondo l'ordine previsto dall'articolo 24 della deliberazione n. 1944/2010. I docenti in possesso di titolo di specializzazione per l'insegnamento nelle scuole ad indirizzo didattico differenziato Montessori o in fase di formazione hanno precedenza rispetto ai docenti che hanno frequentato i corsi di cui all'articolo 24 della deliberazione n. 1944/2010.

3. In mancanza di numero sufficiente di insegnanti specializzati iscritti nelle graduatorie, si ricorrerà ad insegnanti che frequentano il corso di specializzazione.

Art. 20
Vergabe der Stellen
für den Instrumentalunterricht
an den Mittel- und Oberschulen

1. Die Stellen für den Instrumentalunterricht an Mittelschulen werden an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, welche in der Landes- oder Schulrangliste für die Wettbewerbsklasse 77/A eingetragen sind.

2. Die Stellen für den Instrumentalunterricht an Oberschulen werden an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, welche in der Landes- oder Schulrangliste für die Wettbewerbsklasse 31/A – Musikerziehung in der Oberschule eingetragen sind und das Konservatoriumsdiplom für das entsprechende Musikinstrument besitzen.

Art. 21
Lehrervermittlungs- und Austauschprogramm
„Lehren und Lernen in Südtirol“

1. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Lehrervermittlungs- und Austauschprogramm „Lehren und Lernen in Südtirol“ werden jährlich pro Wettbewerbsklasse bis zu zehn Prozent der ganzjährig verfügbaren Supplenzstellen mit vollem Auftrag vorbehalten. Jedem Teilnehmer oder jeder Teilnehmerin steht dieser Stellenvorbehalt nur ein Mal zu. Der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin legt das genaue Ausmaß des Stellenvorbehaltes pro Wettbewerbsklasse unter Berücksichtigung der eingereichten Ansuchen fest.

2. Eventuelle Bruchteile werden auf die höhere ganze Zahl aufgerundet, wenn sie 0,50 oder mehr betragen, und auf die niedrigere ganze Stelle abgerundet, wenn sie weniger als 0,50 betragen.

3. Der zuständige Schulamtsleiter legt mit Rundschreiben die Einzelheiten für die Inanspruchnahme des Vorbehaltes laut Absatz 1 fest.

Art. 22
Verträge

1. Die Vergabe der Supplenzen erfolgt mittels Abschluss eines befristeten Arbeitsvertrages, welcher von der Schulführungskraft und von der Lehrperson unterschrieben wird. Dieser tritt ausschließlich am Tag des Dienstantrittes in Kraft und endet:

Art. 20
Individuazione dei docenti
per l'insegnamento di strumento musicale
nella scuola secondaria di I e II grado

1. I posti per l'insegnamento di strumento musicale nelle scuole secondarie di I grado sono conferiti agli aspiranti inseriti nella graduatoria provinciale o d'istituto per la classe di concorso 77/A.

2. I posti per l'insegnamento di strumento musicale nelle scuole secondarie di II grado sono conferiti agli aspiranti inseriti nella graduatoria provinciale o d'istituto per la classe di concorso 31/A – Educazione musicale nella scuola secondaria di II grado ed in possesso del diploma di conservatorio per lo specifico strumento musicale.

Art. 21
Programma di collocamento e scambio
di docenti “Lehren und Lernen in Südtirol”

1. Ai partecipanti al programma di collocamento e scambio di docenti “Lehren und Lernen in Südtirol” è riservato ogni anno, in tutte le classi di concorso, fino al dieci per cento dei posti di supplenza interi e disponibili per tutto l'anno scolastico. Tale riserva spetta una sola volta ad ogni persona partecipante. L'Intendente scolastico o l'Intendente scolastica competente quantifica l'esatto ammontare dei posti da riservare per ciascuna classe di concorso, tenendo conto delle domande presentate.

2. Le eventuali frazioni sono arrotondate, per eccesso, al numero superiore, se pari o superiori a 0,50 e, per difetto, al numero inferiore, se inferiori a 0,50.

3. L'Intendente scolastico competente fissa con propria circolare le modalità di godimento della riserva prevista dal comma precedente.

Art. 22
Contratti

1. Il conferimento delle supplenze si attua mediante la stipula di contratti di lavoro a tempo determinato, sottoscritti dal/ dalla dirigente scolastico/ scolastica e dal/dalla docente interessato/a, che hanno effetti esclusivi dal giorno dell'assunzione in servizio e termina:

- a) für Jahressupplenzen am 31. August;
- b) für zeitweilige Supplenzen bis zum Ende der didaktischen Tätigkeiten: am 30. Juni.
- c) für zeitweilige Supplenzen: mit dem Ende der Diensterfordernisse, unter Beachtung von Artikel 40 des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages vom 29. November 2007.

2. Die Verträge gemäß Absatz 1 Buchstabe b) und c) werden bis zum 31. August verlängert falls die Bedingungen laut Artikel 28 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge gegeben sind.

3. Die Verträge gemäß Absatz 1 Buchstaben a) und b) können auf Antrag der Lehrpersonen, die in der entsprechenden Landesrangliste eingetragen sind, im darauf folgenden Schuljahr verlängert werden, sofern die Stelle weiterhin frei oder verfügbar ist.

4. Die Verträge gemäß Absatz 1 Buchstabe c) können auf Antrag der Lehrpersonen, die in der entsprechenden Landesrangliste eingetragen sind, im darauf folgenden Schuljahr verlängert werden, sofern sie für den Zeitraum zwischen dem 1. September und Unterrichtsbeginn und Ende des Unterrichts abgeschlossen wurden und sofern die Stelle im darauf folgenden Schuljahr weiterhin mindestens bis zum 30. April verfügbar ist.

5. Die zuständige Schulführungskraft muss mit der Verlängerung des Arbeitsvertrages gemäß den Absätzen 3 und 4 einverstanden sein. Die Verlängerung kann verweigert werden,

- a) wenn die Leistung der Lehrperson im Laufe des Schuljahres nicht ausreichend war, die Schulführungskraft dies der Lehrperson innerhalb 30. April des jeweiligen Schuljahres schriftlich zur Kenntnis gebracht hat und das Dienstbewertungskomitee ein übereinstimmendes Gutachten abgegeben hat;
- b) wenn gegen die Lehrperson innerhalb 30. April des laufenden Schuljahres ein Disziplinarverfahren eingeleitet wurde und der Personalrat des Landesschulrates angehört wurde.

6. Der Prozentsatz der Stellen, die für eine Verlängerung zur Verfügung stehen, werden vom zuständigen Schulamtsleiter/ von der zuständigen Schulamtsleiterin festgelegt. Eine Verlängerung ist nur dann möglich, wenn die Position der Lehrperson in der Rangliste der Anzahl der zu vergebenen Stellen entspricht. Dabei werden die Stellen, die wegen der verweigerten Zustimmung nicht vergeben werden können, in Abzug gebracht.

- a) per le supplenze annuali, il 31 agosto;
- b) per le supplenze temporanee fino al termine delle attività didattiche, il 30 giugno.
- c) per le supplenze temporanee, l'ultimo giorno di effettiva permanenza delle esigenze di servizio, fatto salvo l'articolo 40 del CCNL 29 novembre 2007.

2. I contratti di cui al comma 1 lettere b) e c) vengono prorogati al 31 agosto qualora ricorrano le condizioni previste dall'art. 28 del Testo unico dei contratti collettivi provinciali.

3. Su richiesta dei docenti inseriti nelle graduatorie provinciali, i contratti di cui al comma 1 lettere a) e b) possono essere prorogati per l'anno scolastico successivo, purchè il posto sia ancora vacante o disponibile.

4. Su richiesta dei docenti inseriti nelle graduatorie provinciali, i contratti di cui al comma 1 lettera c) possono essere prorogati per l'anno scolastico successivo, purchè stipulati per il periodo intercorrente tra il 1° settembre e l'inizio delle lezioni ed il termine delle stesse e purchè il posto, nell'anno scolastico successivo, sia disponibile almeno fino al 30 aprile.

5. Il/la dirigente scolastico/ scolastica deve prestare il consenso alla proroga dei contratti prevista dai commi 3 e 4. Il consenso può essere rifiutato:

- a) qualora, nel corso dell'anno scolastico, il rendimento del/della docente non sia stato sufficiente, il/la dirigente scolastico/scolastica abbia contestato al/alla docente questo fatto per iscritto entro il 30 aprile del rispettivo anno scolastico ed il comitato di valutazione del servizio abbia espresso un parere conforme;
- b) qualora entro il 30 aprile dell'anno scolastico corrente sia stato instaurato a carico del/della docente un procedimento disciplinare e sia stato sentito il consiglio del personale del Consiglio scolastico provinciale.

6. La percentuale dei posti sui quali vengono effettuate le proroghe viene stabilita dall'Intendente scolastico/ scolastica competente. Le proroghe vengono disposte solamente nei confronti dei docenti in posizione utile in graduatoria rispetto al numero dei posti da conferire, depurato del numero dei posti non attribuibili per mancanza di consenso.

Art. 23
Häufung der Verträge

1. Der Bewerber oder die Bewerberin, welcher/ welche einen Teilauftrag erhalten hat, behält das Recht, auf Grund seiner/ihrer Position in den verschiedenen Ranglisten, seine/ ihre Stundenanzahl zu ergänzen.

2. Im Rahmen dieses gesamten Stundenkontingentes ist die Ergänzung des Auftrages unter Beachtung folgender Kriterien möglich:

- a) In der Grundschule kann der Auftrag einer Schuldirektion nur in Nachbardirektionen ergänzt werden.
- b) In den Sekundarschulen kann die Ergänzung auch durch Teilung eines Lehrstuhles erfolgen, sofern dies mit den organisatorischen und didaktischen Erfordernissen der Schule vereinbar ist, die Unterrichtsfächer, welche den Lehrstuhl bilden, nicht getrennt werden und sich die Anzahl der Mitglieder des Klassenrates nicht erhöht. Die Ergänzung kann mit Stunden der gleichen Wettbewerbsklasse oder auch verschiedener Wettbewerbsklassen erfolgen, wobei jedoch nicht mehr als drei Schuldirektionen betroffen sein können und die Schulen untereinander leicht erreichbar sein müssen. Bei den von den Schulämtern organisierten, zentralen Stellenwahlen können die Bewerberinnen und Bewerber nur Teilaufträge bis zum Höchstausmaß von 18 Wochenstunden ergänzen.

Art. 24
Eignung für den Dienst

1. Das Lehrpersonal muss keine ärztliche Bescheinigung über die Arbeitseignung einreichen.

Art. 25
Übergangsbestimmungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Landesgesetzes vom 24. September 2010, Nr. 11, betreffend „Die Oberstufe des Bildungssystems des Landes Südtirol“

1. Wenn im Rahmen der Zusammenlegung von Schulen Schuldirektionen der Oberschule aufgelöst werden und einzelne Fachrichtungen unterschiedlichen Schuldirektionen zugeteilt werden, sind die Voraussetzungen laut Artikel 21 Absatz 3

Art. 23
Cumulo di contratti

1. L'aspirante cui viene conferita una supplenza ad orario non intero conserva titolo, in relazione alle utili posizioni occupate nelle varie graduatorie di supplenza, a completare l'orario di insegnamento.

2. Nel predetto limite orario il completamento è conseguibile con più rapporti di lavoro a tempo determinato nel rispetto dei seguenti criteri:

- a) nelle scuole primarie l'incarico può essere completato solamente nei circoli vicini;
- b) nella scuola secondaria il completamento può realizzarsi, compatibilmente con le esigenze organizzative e didattiche delle scuole, anche attraverso il frazionamento della cattedra, a condizione che venga evitata la scissione degli insegnamenti costituenti la cattedra stessa e che il numero dei docenti componenti il consiglio di classe resti invariato. Il completamento può realizzarsi sia cumulando ore appartenenti alla medesima classe di concorso sia con ore appartenenti a diverse classi di concorso ma con il limite massimo di tre istituzioni scolastiche, tenendo presente il criterio della facile raggiungibilità. In sede della scelta dei posti organizzata dalle Intendenze scolastiche in modo centralizzato, gli aspiranti possono completare gli spezzoni fino all'ammontare massimo di 18 ore settimanali.

Art. 24
Idoneità all'impiego

1. Il personale docente assunto non è tenuto alla presentazione del certificato sanitario di idoneità fisica all'impiego.

Art. 25
Norme transitorie relative all'attuazione della legge provinciale 24 settembre 2010, n. 11, recante "Secondo ciclo di istruzione e formazione della Provincia autonoma di Bolzano"

1. Nel caso in cui per effetto delle operazioni di dimensionamento della rete scolastica vengano soppresse istituzioni scolastiche secondarie di secondo grado e singoli indirizzi confluiscono in diverse istituzioni, i requisiti richiesti dall'articolo

auch dann erfüllt, wenn die Stelle im darauf folgenden Schuljahr an der Schuldirektion frei oder verfügbar ist, der die aufgelösten Fachrichtungen zugeteilt werden.

2. In Umsetzung der Oberstufenreform werden die derzeitigen Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus, für Werbegrafik und Soziales mit deutscher Unterrichtssprache an den Standorten Bozen (Betriebsführung, Tourismus, Soziales), Meran (Betriebsführung, Datenverarbeitung, Werbegrafik, Tourismus), Brixen (Werbegrafik, Soziales), Sand in Taufers (Betriebsführung, Touristik, Soziale Dienstes) und Innichen (Betriebsführung, Touristik) aufgelassen. Dies bedeutet, dass im Schuljahr 2011/2012 keine ersten Klassen, 2012/2013 keine ersten, zweiten und dritten Klassen, 2013/2014 keine ersten, zweiten, dritten und vierten Klassen und ab dem Schuljahr 2014/2015 überhaupt keine Klassen der genannten Fachrichtungen mehr gebildet werden. In Bezug auf die Besetzung dieser Stelle gilt Folgendes:

- a) Auf die Stellen, welche in den Schuljahren 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 zur Gänze oder zum Teil in das Plansoll der Berufsschulen übergehen, ist der Abschluss von unbefristeten Arbeitsverträgen für jene Lehrpersonen im Einvernehmen mit dem Direktor der betroffenen Berufsfachschule möglich, welche an geeigneter Stelle in den entsprechenden Ranglisten des Deutschen Schulamtes eingetragen sind.
 - b) Ist die Stelle, welche zur Gänze oder zum Teil in das Plansoll der Berufsschulen übergeht, von keiner Lehrperson der aufgelassenen Lehranstalt mit unbefristetem Arbeitsvertrag besetzt und wird auf die Stelle auch keine Lehrperson der Oberschule mit unbefristetem Arbeitsvertrag aufgenommen, dann erfolgt ihre Besetzung in den Schuljahren 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 mit Lehrpersonen, die im Besitz des gültigen Studentitels und der vorgeschriebenen Lehrbefähigung sind und in den Landesranglisten des Deutschen Schulamtes aufscheinen. Wenn weitere Stellen frei bleiben, werden diese von Lehrpersonen besetzt, welche den gültigen Studentitel besitzen, in den Schulranglisten des Schulamtes eingetragen sind und das betreffende Fach für mindestens drei Schuljahre unterrichtet haben.
3. An der Landsberufsschule von St. Ulrich in Gröden, welche dem Kunstgymnasium von St. Ulrich angeschlossen ist, können Rest-

21, comma 3, sussistono anche nel caso in cui il posto vacante o disponibile esista presso l'istituzione scolastica alla quale viene assegnato uno degli indirizzi dell'istituzione soppressa.

2. In attuazione della riforma del secondo ciclo gli istituti professionali per i servizi economici-aziendali e turistici, per grafica pubblicitaria e per i servizi sociali con lingua di insegnamento tedesca ubicati a Bolzano (gestione aziendale; servizi turistici; servizi sociali), Merano (gestione aziendale; elaborazione dati; grafica pubblicitaria), Bressanone (grafica pubblicitaria; servizi sociali), Campo Tures (gestione aziendale; servizi turistici; servizi sociali) e San Candido (gestione aziendale; servizi turistici) vengono soppressi. Ciò significa che nell'anno scolastico 2011/2012 non vengono formate le classi I, nell'anno scolastico 2012/2013 non verranno formate le classi I, II e III, nell'anno scolastico 2013/2014 non verranno formate le classi I, II, III e IV e che nell'anno scolastico 2014/2015 non sarà formata nessuna classe dei suddetti indirizzi. Per quanto concerne l'assegnazione dei posti vale quanto segue:

- a) È consentita d'intesa con il preside della scuola professionale provinciale interessata, l'assunzione a tempo indeterminato sui posti che negli anni scolastici 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014 e 2014/2015 passano per intero o in parte all'organico della scuola professionale provinciale delle persone che si trovano in posizione utile nelle relative graduatorie formate dall'Intendenza scolastica tedesca.
 - b) Il posto che passa per intero o in parte all'organico della scuola professionale provinciale, qualora sia vacante o non venga coperto con un'assunzione a tempo indeterminato, negli anni scolastici 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014 e 2014/2015 viene offerto ai docenti in possesso del titolo di studio valido e della prescritta abilitazione all'insegnamento inseriti nelle graduatorie provinciali formate dall'Intendenza scolastica tedesca. Successivamente viene coperto da docenti in possesso del titolo di studio prescritto inseriti nelle graduatorie d'istituto formate dall'Intendenza scolastica tedesca che abbiano prestato servizio nella specifica materia per almeno tre anni scolastici.
3. Presso la scuola professionale di Ortisei, la quale è annessa al liceo artistico di Ortisei, le ore residue delle materie d'insegnamento

stunden aller Unterrichtsfächer der Berufsschule von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag des Kunstgymnasiums oder von Lehrpersonal der Landesranglisten oder bzw. der Schulranglisten übernommen werden.

Art. 26 **Schlussbestimmungen**

1. Für Fragen, die in diesem Beschluss nicht eigens geregelt sind, finden die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen im Bereich der unbefristeten und befristeten Arbeitsverträge Anwendung.

2. Dem Artikel 4, Absatz 3, des Beschlusses der Landesregierung vom 29. November 2010, Nr. 1944, ist folgender Absatz 3-bis hinzugefügt: „3 bis. Ab dem Schuljahr 2010-2011 können sich auf Antrag jene Lehrpersonen mit Vorbehalt in die Landesranglisten eintragen lassen, welche die ordentlichen Wettbewerbe für Religionsunterricht (ausgeschrieben mit Dekreten der Schulamtsleiterin Nr. 78 und 79 vom 10. März 2008) bestanden haben, aber die dauerhafte, vom Ordinariat der Diözese ausgestellte kirchliche Lehrerlaubnis noch nicht besitzen.“

presso la scuola professionale possono essere coperte con docenti con contratto a tempo indeterminato appartenenti al liceo artistico o da docenti provenienti alle graduatorie provinciali o d'istituto.

Art. 26 **Norme finali**

1. Per quanto non specificamente previsto dalla presente deliberazione si applicano le disposizioni legislative e contrattuali vigenti in materia di rapporti di lavoro a tempo indeterminato e determinato alla data di stipulazione del contratto.

2. All'articolo 4, comma 3, della deliberazione della Giunta provinciale 29 novembre 2010, n. 1944, è inserito il seguente comma 3 bis: “3 bis. A partire dall'anno scolastico 2010-2011 a domanda potranno inserirsi con riserva nelle graduatorie provinciali quei docenti che hanno superato i concorsi ordinari di religione di cui ai decreti del Sovrintendente scolastico n. 78 e n. 79 del 10 marzo 2008 non ancora in possesso dell'idoneità permanente all'insegnamento rilasciata dall'Ordinario diocesano della provincia di Bolzano.”